

1702 Juli 28., Baden

A

ANSTELLUNGS- UND WERBEVERTRAG ZWISCHEN THEODOR BECK ALS
2. LEUTNANT [=UNTERLEUTNANT] EINER- UND [BEAT JA-
KOB II.] ZURLAUBEN ALS INHABER EINER KOMPAGNIE [IM
REGIMENT PFYFFER] ANDERSEITS

"Je sousigne, confesse, d'avoir fait, acord avec Monsieur le [alt] Bailif de Zurlauben, Maior ... [du] Louable Canton de Zug, là Grace qui m'a voulu acorder, une seconde Lieutenance dans sa nouvelle Compagnie suis[s]e, dont ie promet au dit Monsieur Zurlauben, pour la dite charge de luy livre[r], ... [20] hommes sous me[s] risque[s] iusque à Valanciene, dont il me tiendrâ Compte pour chaque hommes ... [30] Livre[s] ...

[gez.] Theodor Beck"

"Billiet du 28.^{me} Juilliet 1703[!] de Mr. Beck mon lieutenant".

Original, mit Siegel von Beck. Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben. - AH 91, 251

1723 Juni 30.

A

"MEMORIALE", VERFASST VON HEINRICH [DAMIAN LEONZ] ZURLAUBEN BE-
ZÜGLICH DER TILGUNG SEINER SCHULDEN

"Auf die mir gethane Entschuldigung meines Beystandts Jacob Hotz [von Baar] das ich Kurtzlich meine gedanken über mein schulden Last undt ander bewäg ursach schriftlich Vor Eüch Mein Liebste Fr. Mutter [Maria Barbara Zurlauben] undt den übrigen Herren [des Stadtrates von Zug] ablägen solle¹; Undt ich hab mich Anfangs hierüber beschwärt, aldieweilen Es scheinen, als wan man meiner Mündtlicher Paroll kein gehör noch glauben zue geben hätte, angesehen auch Einige sagen, dass ich nur Zädel schicke, undt die Zeit mit ohnnützen Brieffen zuebringe. Doch folget in aller Kürtze nachgesetzte Erleüterung. Erstlich schriftlich wie dann auch Mündtlich Pitte die Fr. Mueter umb Verzeihung so weinendt als Es geschehen in ihrer äussersten Krankheit, dass Sie mir helffen undt als Ein Mueter beyspringen wolle, damit ich ihro bey Lebens-Zeit dancken möge. Uns Zuelängliche Erkantlichkeit hä[n]get in meinem Herten gägen Meine Hr. Brudern [Abbé Beat Jakob